

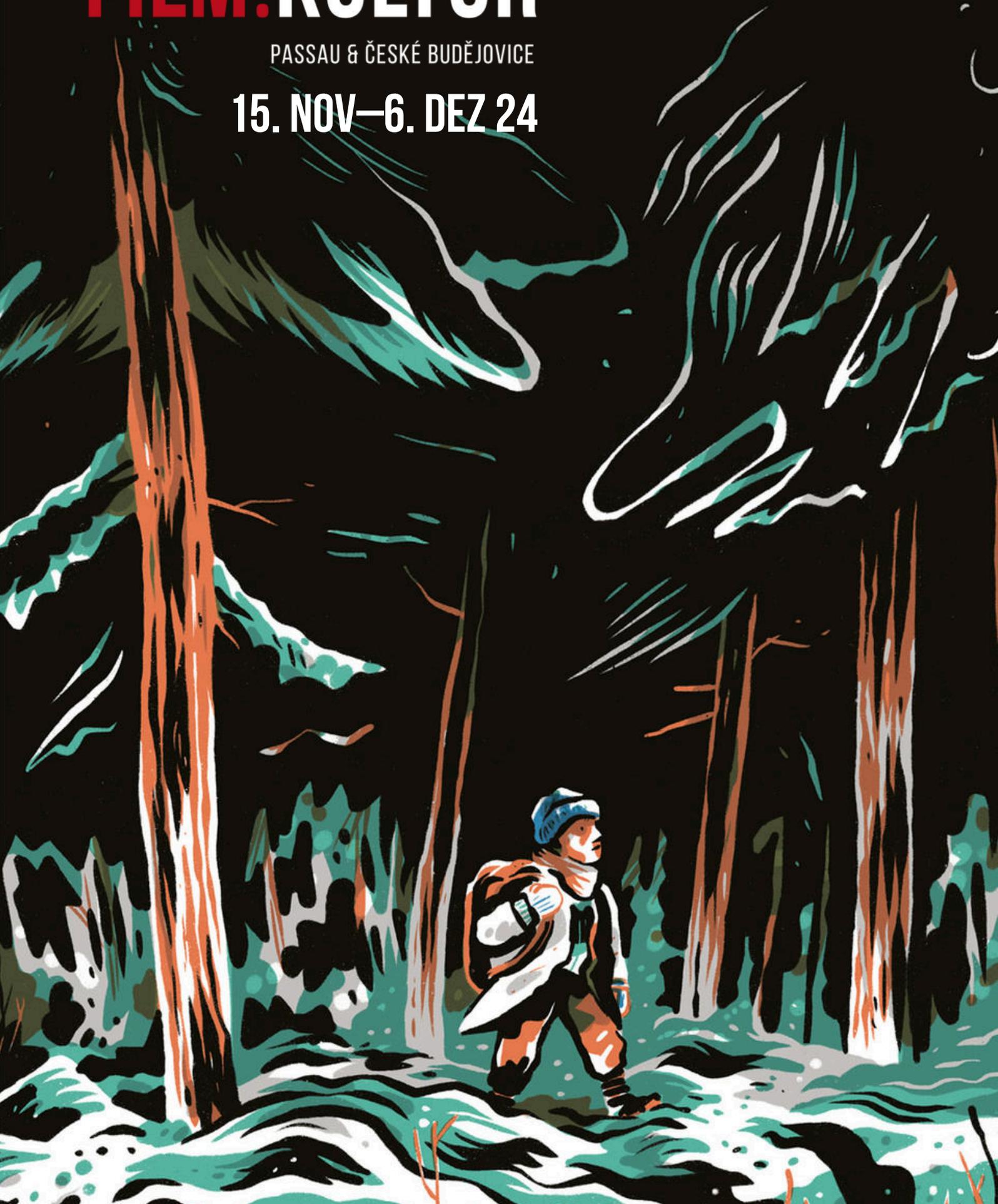
FESTIVAL

FESTIVALBERICHT

# FILM.KULTUR

PASSAU & ČESKÉ BUDĚJOVICE

15. NOV—6. DEZ 24



# FESTIVALBERICHT

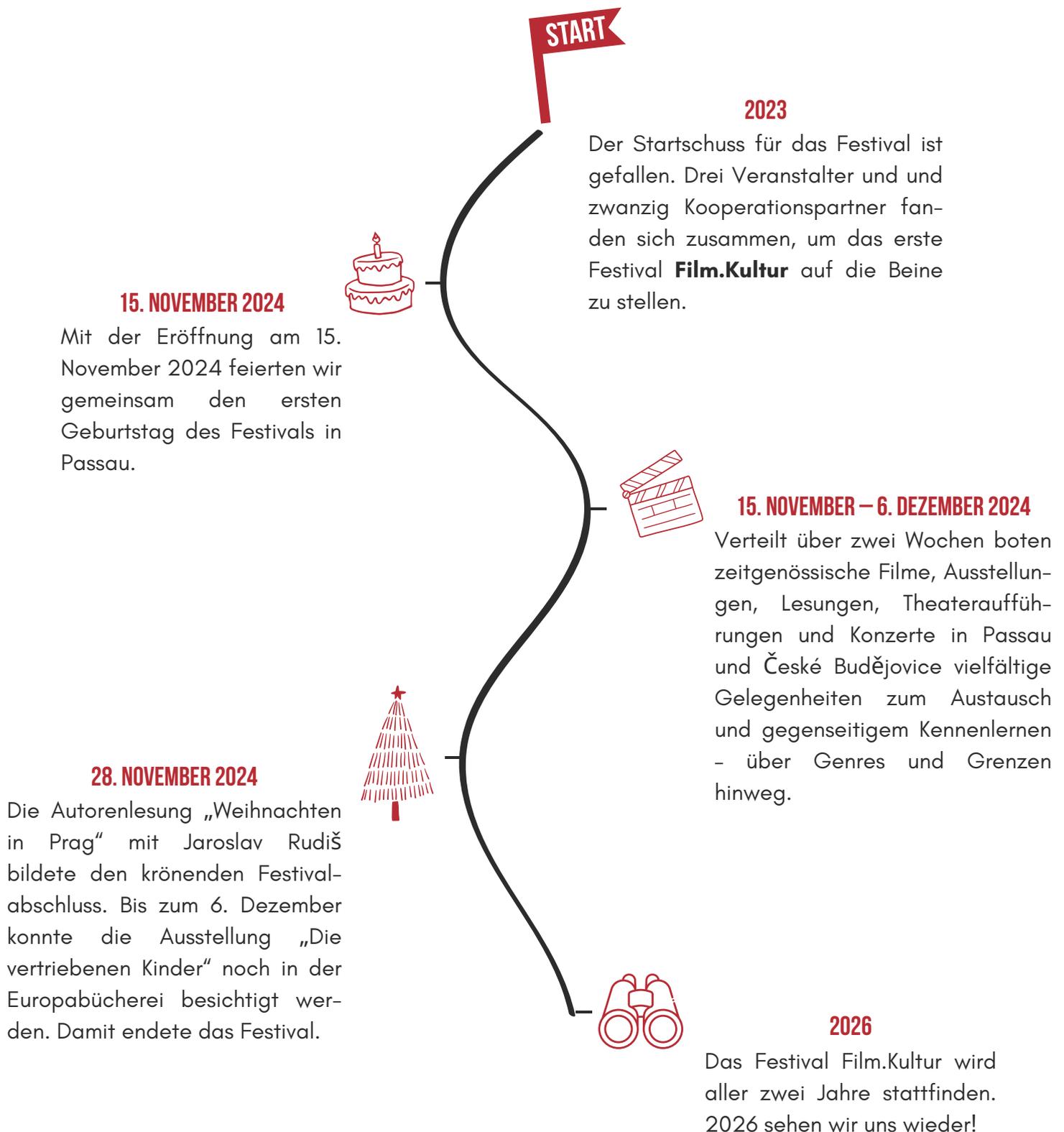
FESTIVAL  
**FILM.KULTUR**

PASSAU & ČESKÉ BUDĚJOVICE

## ÜBERSICHT

- 1.** Festival in Daten
- 2.** Festival in Zahlen
- 3.** Festival in Worten
- 4.** Festival in Bildern
- 5.** Festival im Film

# 1. Festival in Daten



## 2. Festival in Zahlen

FESTIVAL  
**FILM.KULTUR**  
PASSAU & ČESKÉ BUDĚJOVICE

**1** Festival **in** **2** Städten

**3** Veranstalter **2** Schirmherrschaften

**20** Kooperationspartner

**organisierten** **21** Veranstaltungen

**mit** **8** Langfilmen **5** Kurzfilmen

**3** Ausstellungen **3** Lesungen

**3** Konzerten **und** **2** Puppentheater-  
Aufführungen

**1** Kochkurs **1** Ausflug

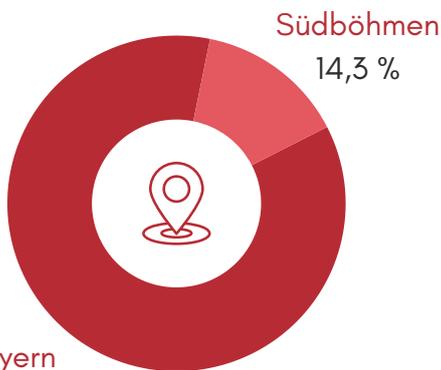
## 2. Festival in Zahlen

# FESTIVAL FILM.KULTUR

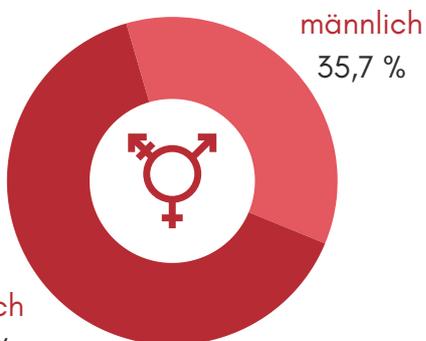
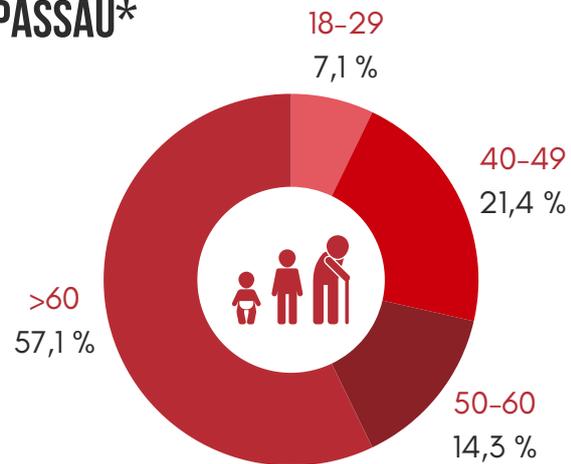
PASSAU & ČESKÉ BUDĚJOVICE



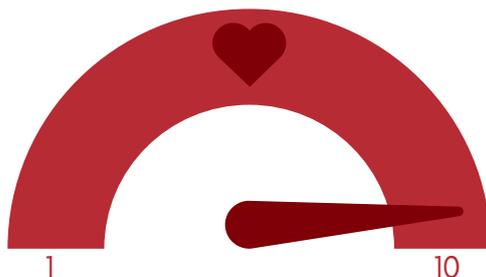
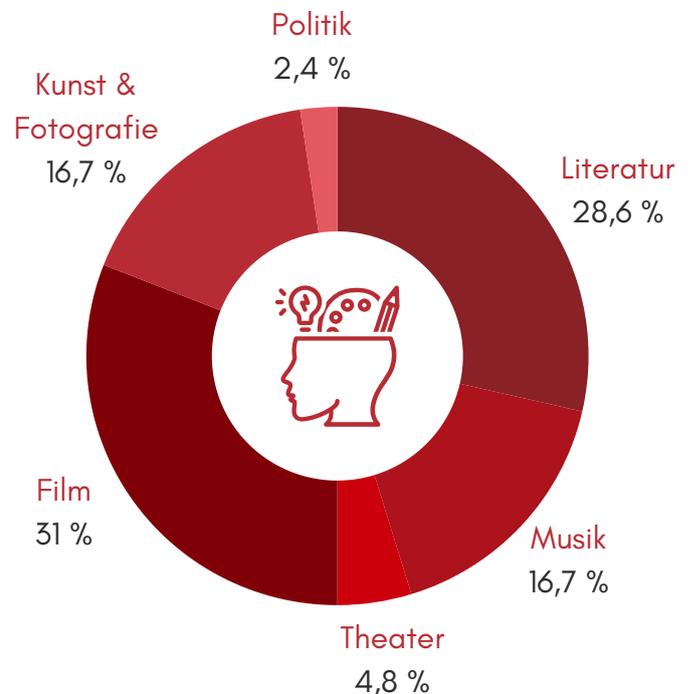
### ERGEBNISSE DER UMFRAGE IN PASSAU\*



Niederbayern  
85,7 %



weiblich  
64,3 %



\*Die Umfrageergebnisse beruhen auf einer begrenzten Anzahl von Rückmeldungen der Besucherinnen und Besucher in Passau. Sie sind daher nicht repräsentativ, geben aber dennoch wertvolle Informationen über das Publikum. In České Budějovice wurde keine Umfrage durchgeführt, sodass hierzu keine Daten vorliegen.

## 2. Festival in Zahlen

# FESTIVAL FILM.KULTUR

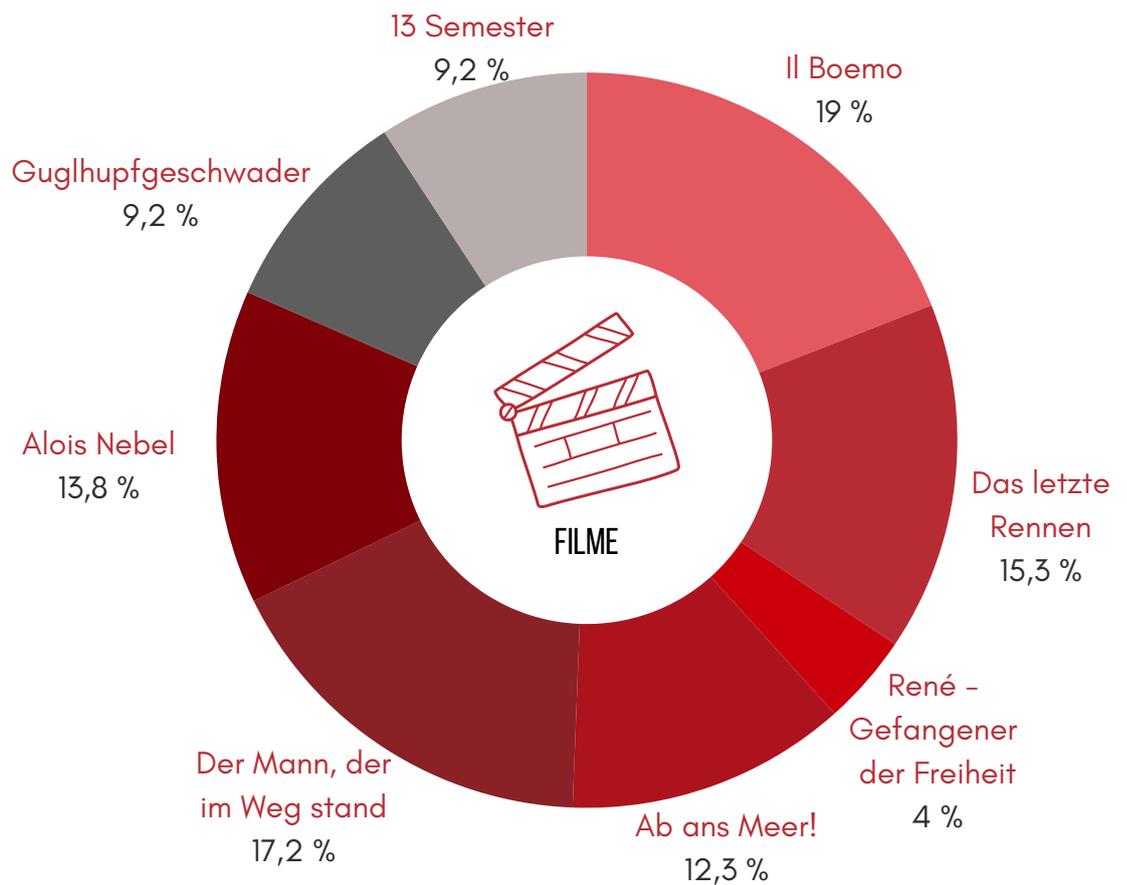
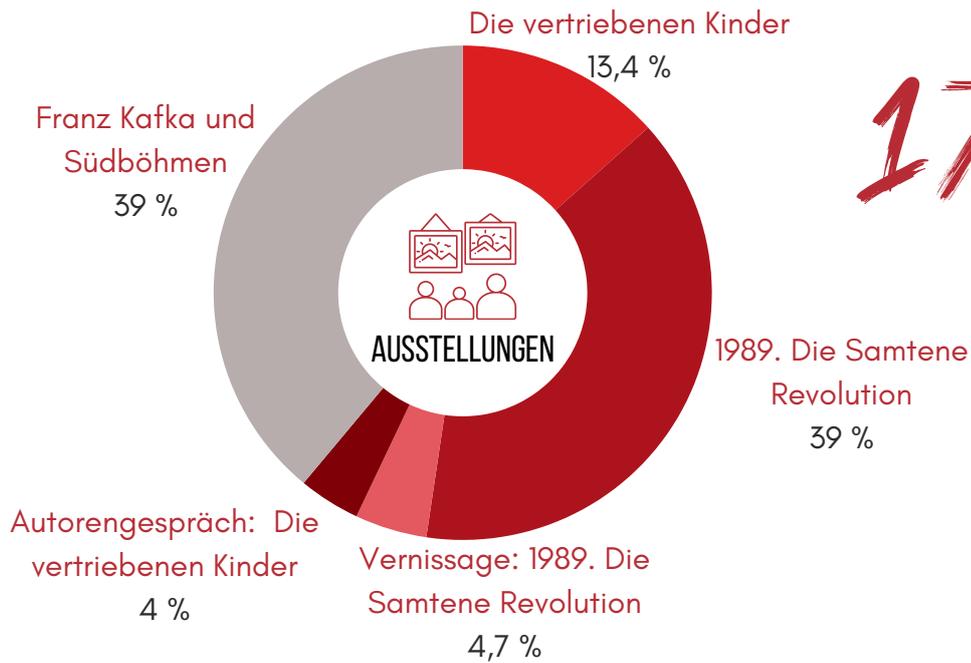
PASSAU & ČESKÉ BUDĚJOVICE



### ANZAHL DER FESTIVALGÄSTE



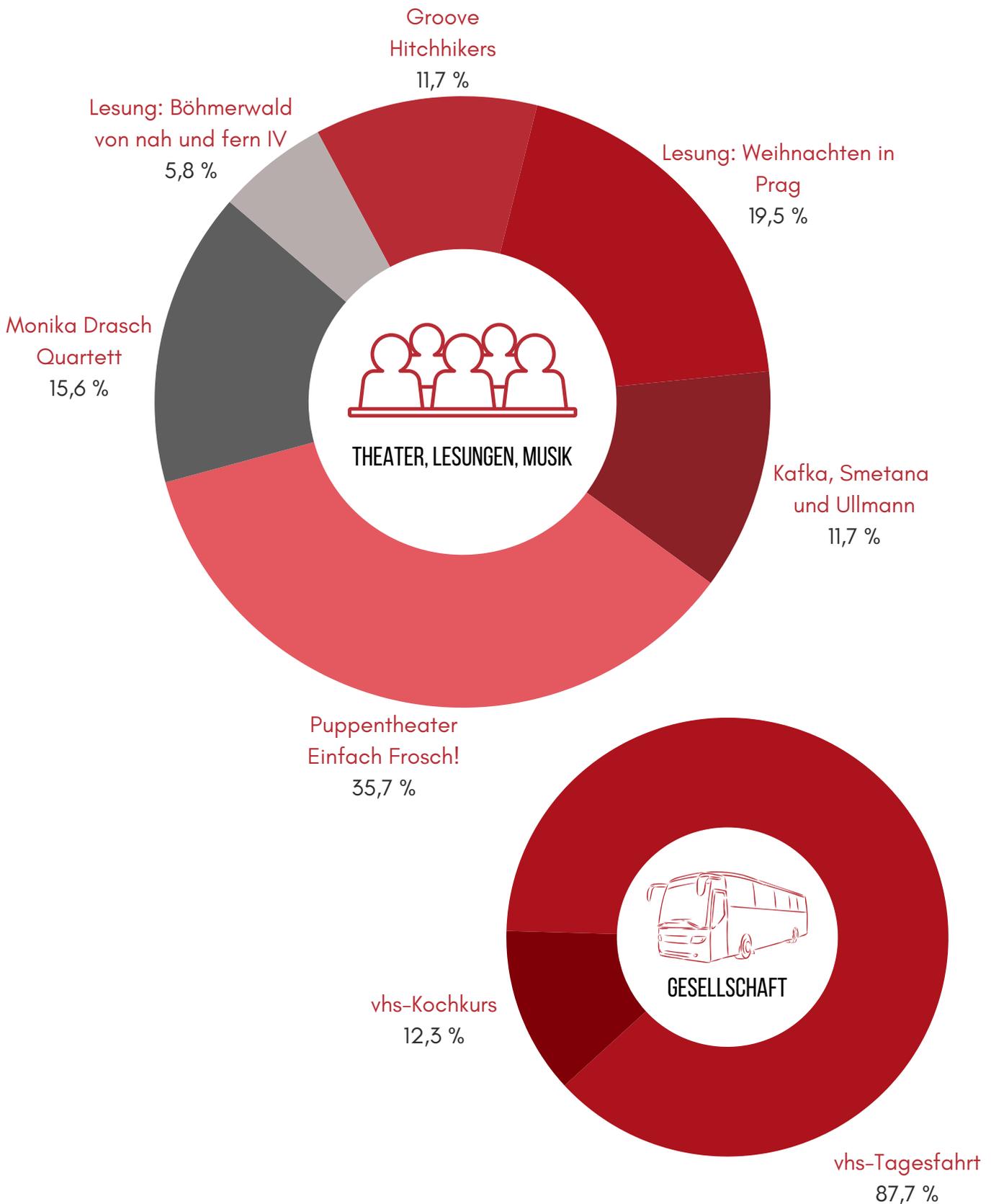
1770



## 2. Festival in Zahlen



### ANZAHL DER FESTIVALGÄSTE





# Neues Deutsch-Tschechisches Festival

Erstmals findet das Festival Film.Kultur mit zahlreichen Veranstaltungen in Passau und Budweis statt

Von Hannes Förster

Gute Partnerschaft zwischen Bayern und Böhmen: Am 15. November geht das Film.Kultur Festival erstmals an den Start. Bis 6. Dezember werden hierzu in Passau und seiner tschechischen Partnerstadt České Budějovice (Budweis) zahlreiche genre- und kulturübergreifende Veranstaltungen stattfinden. Insgesamt stehen acht Langfilme, fünf Kurzfilme, drei Ausstellungen, drei Konzerte, drei Lesungen, eine Exkursion von Passau nach Budweis, eine Puppentheater-Aufführung und ein Kochkurs auf dem Programm.

Ziel sei es, Brücken zu bauen, Städte zu vernetzen und Menschen zu vereinen, erklärte beim Pressegespräch zum Festival am Dienstag Kaspar Sammer vom Trägerverein Europaregion Donau-Moldau. Noch immer wisse man zu wenig voneinander, „wir leben noch zu viel nebeneinander her“, so Sammer. Besonders



Sie freuen sich auf das Festival: Vertreter der Kooperationspartner, der Stadt Passau, des Passauer Pegasus und des Böhmerwaldmuseums.

dankte er Oberbürgermeister Jürgen Dupper, der gemeinsam mit seiner Amtskollegin aus Budweis, Dagmar Škodová Parmová, die Schirmherrschaft übernahm. Ebenfalls dankte er der vhs Passau, Roland Pregler von der Bayerisch-Böhmischen Gesellschaft und Wolfgang Schwenk vom Scharfrichter Kino für die Kooperation. Außerdem richtete er einen großen Dank an Anett Browarzik, die das Festival leitet und gemeinsam mit Anna Silbereisen von der Volkshochschule konzipiert hat. Stellvertretend für OB Dupper nahm seine ständige weitere Vertreterin Erika Träger die Glückwünsche entgegen. Sie verwies nicht nur darauf, dass dem Oberbürgermeister Kultur- und Städtepartnerschaften sehr am Herzen lägen, sondern auch auf die bereits bestehenden Kooperationen. So gebe es die Städtepartnerschaft zwischen Passau und Budweis seit 1993 und eine Kooperation der beiden Universitäten seit 1998, doch eine Urkunde von 1463 über Handelsbeziehun-

gen zwischen Passau und Budweis zeige, wie weit die Kooperation schon zurückreiche. Sie gehe davon aus, dass Festival sei nur der Startschuss und werde auch in den kommenden Jahren fortgeführt. Festivalleiterin Anett Browarzik verwies auf das umfangreiche Programm, das aus vielen Filmen bestehe, besonders freue sie sich auf die Dokumentarfilmerin Helena Třeštková sowie auf das böhmische Puppentheater. Dank Förderung durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat seien auch die Kinoveranstaltungen größtenteils kostenfrei. Für Peter Kratzer, Leiter der vhs Passau ist das Festival gelebte Europäische Integration. Mit Blick darauf, dass Budweis 2028 europäische Kulturhauptstadt ist geht er davon aus, dass aus dem Festival mehr erwachsen kann.

Weitere Informationen unter <https://www.vhs-passau.de/festival-filmkultur> und auf Instagram @festivalfilmkultur

## Sprung über die Sprachbarriere

1. Festival Film.Kultur in Passau und Budweis – Stärkung der deutsch-tschechischen Beziehungen

Der kulturelle Sprung nach Österreich fällt im Dreiländereck vielen leicht. Der nach Tschechien weit weniger. Das liegt, klar, an der Sprachbarriere. Und wohl auch an dem eisernen Vorhang, der viele Beziehungen zwischen West und Ost auch im kulturellen Bereich hat einschlafen lassen. Das vermutet zumindest Anett Browarzik vom Kulturmanagement Bayern-Böhmen. Um hier gegenzusteuern organisiert sie zusammen mit mehreren Partnern wie der vhs Passau das erste deutsch-tschechische Festival Film.Kultur, das vom 15. November bis 6. Dezember in Passau und seiner Partnerstadt České Budějovice (Budweis) stattfindet. „Es geht darum, Niederbayern und Südböhmen als gemeinsame Kulturregion zu verstehen und die Kulturakteure untereinander zu vernetzen“, sagt Anett Browarzik über das Ziel des Festivals, das vom Bayerischen Heimat- und Finanzministerium sowie dem Bezirk Niederbayern gefördert wird. Ursprünglich angedacht als reines Filmfestival hat es sich in der Entwicklungszeit von gut einem Jahr zu einem Kulturfestival mit Schwerpunkt Film, aber auch mit Ausstellungen, Konzerten, Lesungen und einem Puppentheater für Kinder ausgeweitet.



Held Václav Havel: Die Fotoausstellung „1989. Die Samtene Revolution“ wird an der Universität Passau gezeigt. – Foto: Karel Cudr/Nicolas Tsal

die preisgekrönte Comic-Verfilmung „Alois Nebel“ (27.11.) oder das Sportdrama „Das letzte Rennen“ (18.11.), das von Regisseur Tomáš Hodan persönlich in Passau vorgestellt wird. Ansonsten reicht das Programm von Komödien über Animations- bis hin zu Dokumentarfilmen. „Wir wollen zeigen, dass da neben der Aufarbeitung der Vergangenheit einfach auch noch mehr ist, was sehenswert ist, was Spaß macht und vielleicht dazu anregt, mal rüberzufahren auf die andere Seite“, so Browarzik.

Geschichtlich wird es dann wieder bei einer Ausstellung, die der Organisatorin besonders am Herzen liegt: Die Fotoausstellung „1989. Die Samtene Revolution“ (17. bis 24.11.). Foyer der Universitätsbibliothek erinnert durch die Linse von 15 tschechischen Spit-

zenfotografen an den Beginn der demokratischen Wende in der Tschechoslowakei vor 35 Jahren. „Mit diesem Datum ist man den Weg Richtung Demokratie, Richtung Öffnung der Grenzen, Richtung Europa gegangen, was natürlich auch unsere Region ganz stark betroffen und die deutsch-tschechische Beziehung revolutioniert hat“, sagt Browarzik. Die Fotografin, Zeitzeugin und Ausstellungskuratorin Dana Kydrová wird bei der Vernissage von ihren Erlebnissen sprechen.

Ein Höhepunkt soll auch die Lesung von Jaroslav Rudiš am 28. November an der Universität Passau werden. Rudiš, laut Anett Browarzik, der „derzeit wohl bekannteste tschechische Autor in Deutschland“, nimmt das Publikum mit seinem Buch „Weihnachten in Prag“ mit auf eine ma-



Das Sportdrama „Das letzte Rennen“ läuft im Scharfrichter-Kino. – Foto: Karel Cudr/Nicolas Tsal

gische und tragikomische Wanderung durch die verschneite tschechische Hauptstadt.

Während in Passau das Programm etwa auch noch mit dem tschechischen Puppentheater „Einfach Frosch“ (24.11., Zeughaus) schon recht üppig ausfällt, ist es in Budweis mit einer Kafka-Ausstellungen und zwei Filmvorführungen noch ausbaufähig. Genau das soll aber in den kommenden Jahren laut Browarzik auch passieren. Besonders die Aussicht, dass Budweis 2028 europäische Kulturhauptstadt wird, ist für das Festival Film.Kultur äußerst reizvoll und macht es zu einem zukunftssträchtigen Projekt. Trotz Sprachbarriere.

Domitrik Schweighofer

Das Programm finden Sie unter: [vhs-passau.de/festival-filmkultur](https://www.vhs-passau.de/festival-filmkultur)

## Vertriebene Kinder

Ausstellung in der Europabücherei

In der Europabücherei ist im Rahmen des „Festival Film.Kultur Passau & České Budejovice“ derzeit eine Graphic-Novel-Ausstellung mit dem Titel „Die vertriebenen Kinder“ zu sehen. Grundlage der Ausstellung ist das gleichnamige Buch von Marek Toman und Jan Blažek, in dem die Geschichten von fünf Zeitzeugen erzählt werden, die die Vertreibung aus der Tschechoslowakei nach 1945 als Kinder miterlebt haben. Illustriert wurden die Geschichten von jungen tschechischen Zeichnern.



Über Ausschnitte aus dem Buch lässt sich der von Geschichte zu Geschichte unterschiedliche Stil der Illustrationen erkennen sowie ein Einblick in die Graphic Novel erlangen. Über einen QR-Code gelangt man außerdem zu aktuellen Filmaufnahmen der Zeitzeugen. Wer nach der Ausstellung mehr über die Protagonisten aus dem Buch erfahren möchte, kann direkt in der Bibliothek ein Exemplar des Buchs erwerben und die Graphic Novels in voller Länge lesen. – red

Die Ausstellung ist bis zum 6. Dezember zu den Öffnungszeiten der Europabibliothek zugänglich. Am 28. November um 10 Uhr findet ein Autorengespräch statt.

# Euphorie des Umbruchs

PNP, 20.11.2024, S.22

Ausstellung von Fotografien zur „Samtenen Revolution“ in der Zentralbibliothek

Von Britta Zeitlhöfler

Die Atmosphäre und Emotionalität eines gesellschaftlichen Umbruchs transportieren die Ausstellungsfotografien in der Zentralbibliothek der Universität Passau. Anlässlich des 35. Jahrestages der Samtenen Revolution im Rahmen des Festivals „Film.Kultur“ werden zahlreiche Schwarz-Weiß-Fotos von 15 tschechischen Spitzenfotografen auf großformatigen Plakaten ausgestellt.

Die Bilder übertragen die Euphorie der Gesellschaft, als die kommunistische Diktatur in der Tschechoslowakei nach vier Jahrzehnten ihr Ende fand. Festgehalten sind Meilensteine der Revolution von den ersten Demonstrationen 1988, der Jan-Palach-Woche im Januar 1989 bis hin zum 17. November 1989. Bestandteil ist eine Serie von Fotografien, die den Abzug der sowjetischen Truppen aus dem Territorium der Tschechoslowakei von 1990 bis 1991 dokumentieren.

Die Vernissage eröffnete Prof. Dr. Thomas Wunsch, Lehrstuhlinhaber für Neuere und Neueste Geschichte Osteuropas und seiner Kulturen. Er bedankte sich bei al-



Eine Fotografie von Pavel Štecha: Das Klingeln mit Schlüsseln war eines der bekanntesten Symbole der Samtenen Revolution. – Foto: ze

len Beteiligten und betonte die Bedeutung von Bildern als Quelle für vergangenes Geschehen. Die Ausstellung würde das Aufbegehren gegen ein unmenschliches System verdeutlichen. Der Name der Samtenen Revolution stehe zwar für eine relativ gewaltfreie Revolution, dennoch war sie unerwartet und bedeutend. In Tschechien ist der 17. November als Tag des Studentenkampfs für Freiheit und Demokratie deshalb ein Feiertag.

Im weiteren Verlauf moderierte Dr. Andreas Kalina von der Akademie für politische Bildung Tutzing ein Gespräch mit der aus Prag angereisten Kuratorin und ausgezeichneten Dokumentarfotografin Dana Kyndrová.

Die über Jahrzehnte aktive Beschäftigung mit dem Ausstellungsthema begründete Kyndrová damit, dass sie in einer Familie aufgewachsen sei, die dem Kommunismus kritisch gegenüberstand. Ihre Mutter hatte sie immer

dazu ermutigt, dass Verbrechen dokumentiert werden müsse. Zusammen gingen sie auf Demonstrationen und begaben sich damit in Gefahr. Die Filmrollen ihrer Kamera musste sie damals in ihrer Strumpfhose verstecken.

Im Kontext der Auswirkungen einer 40-jährigen totalitären Herrschaft auf heute schilderte sie, dass in der jungen Generation in Tschechien noch immer eine gewisse Skepsis gegenüber Menschen mit viel Geld und Eigentum zu beobachten sei.

Auf die Frage nach ihrer Empfindung gegenüber dem russischen Angriffskrieg, antwortete Dana Kyndrová, dass sie von der russischen Aggression nicht überrascht gewesen sei. Das Großmachtstreben einiger Länder sei nach wie vor eine zentrale Herausforderung. Das Fazit: die Aufarbeitung und Vergegenwärtigung von Ereignissen wie denen der Samtenen Revolution ist wesentlich für den Erhalt von Freiheit, Demokratie und Selbstverantwortung.

Die Ausstellung in der Zentralbibliothek der Universität Passau läuft bis 24. November und ist von Montag bis Freitag von Uhr 8 bis 24 Uhr zu sehen, Samstag und Sonntag von 9 bis 20 Uhr.

# Dreidimensional

PNP, 27.11.2024, S.20

Groove Hitchhikers lassen sich beim Festival Film.Kultur im voll besetzten Jazzclub feiern

Von Christine Pierach

Als „Groove Hitchhikers“ haben Jan Kořínek, Jiří Maršíček und Oliver Lipenský firmiert im vollbesetzten Café Museum beim 1. binationalen Festival Film.Kultur.

Mit Filmen, Ausstellungen, Lesungen, Theater und mehr laden die Initiatoren ihr Publikum ein, „mit uns auf Reisen zu gehen, Grenzen zu überwinden und das altbekannte Unbekannte auf der jeweils anderen Seite (neu) zu entdecken“ (siehe auch Bericht oben). Basis dieses Austauschs ist die seit 31 Jahren währende Partnerschaft von Passau und Budweis. Die Festival-Premiere hat mit OB Jürgen Dupper und Bürgermeisterin Dagmar Škodová Parmová einen Schirmherrn und eine Schirmdame. Für 16 unter-



Grenzen überwinden: die Groove Hitchhikers. – Foto: Pierach

schiedlichste Veranstaltungen ist noch bis 6. Dezember Gastgeberin die Dreiflüssestadt, für fünf Budweis. Auch die Veranstalter sind zahlreich mit dem Verein Europa-region Donau-Moldau als Trägerverein des Kulturmanagements Bayern-Böhmen, dem Passauer

Zweckverband Volkshochschule, dem Finanz- und Heimatministerium und dem Bezirk Niederbayern. Das binationale Kulturmanagement hat ein eigenes Beratungsbüro für Niederbayern. Das leitet Anett Browarzik. Von ihr stammt auch der Initialfunke für

das Festival.

Nun also der groovende Jazz-Gig von Frontmann und C3 Hammond-Organist Kořínek mit dem singenden Gitarristen Jiří Maršíček und Schlagzeuger Oliver Lipenský. Kořínek lebt in Passau und gehört quasi zum Jazzclub-Personal. Lächelnd eröffnete er das erste Set mit artigem Dank für die Einladung des Trios: „Wir sind sehr happy, im Rahmen dieses Festivals spielen zu dürfen.“ Er schickte hinterher: „Wir wissen zwar nicht wirklich, warum wir zu einem Film-Festival eingeladen wurden. Aber egal, jedenfalls sind wir hier nicht zweidimensional auf einem Bildschirm, sondern wirklich da. Genau wie unsere Musik.“ Und die hatte es gewohnt dynamisch, funkig und voller Energie in sich.

### Das letzte Rennen

Bildgewaltiges Sportdrama im Scharfrichter-Kino

In Tschechien ist die tragische Geschichte der Skilangläufer Bohumil Hanč und Václav Vrbata sehr bekannt. Nun kam die Neuverfilmung des Sportdramas ins Passauer Scharfrichter-Kino im Rahmen des Festivals „Film.Kultur“.

Der Film erzählt die wahre Geschichte der zwei Freunde, die 1913, kurz vor dem Ersten Weltkrieg, bei einem Langlaufrennen im Riesengebirge ums Leben kamen. In der Neuverfilmung wird jedoch eine Persönlichkeit, über die jahrzehntelang geschwiegen wurde, besonders hervorgehoben: der Sportler Emmerich Rath.

Der Prager Deutsche kommt 50 Jahre nach dem tragischen Skirennen auf eine Berghütte als Heizer. Die tschechischen Pächter sind wenig begeistert von ihm. Nur langsam wird ihnen klar, mit wem sie es zu tun haben, bis Rath die damalige Geschichte erzählt: Bohumil Hanč sollte als bester tschechischer Skiläufer erstmals in einem Rennen mit deutschen Kontrahenten antreten. Er lässt dafür



Regisseur Tomáš Hodan (rechts) teilte seine Intentionen mit dem Publikum im Scharfrichter-Kino. – Foto: zei

seine Frau zurück, die nach einer Fehlgeburt erneut schwanger ist.

Der Tag des 50-Kilometer-Langlauf-Rennens am 24. März 1913 ist ungewöhnlich warm. Unerwartet zieht ein schwerer Schneesturm auf. Alle Teilnehmer außer dem leicht bekleideten Hanč, der unbedingt im Namen der Tschechen

siegen will, brechen das Rennen ab. Er bricht schließlich vor Erschöpfung und Kälte auf dem Berg zusammen.

Emmerich Rath riskiert sein Leben und sucht Hanč, den er schließlich findet. Da er zu erschöpft ist, ihn zu tragen, lässt er ihn zurück und holt Hilfe. Die Ret-

tung kommt für Hanč und Václav Vrbata, der ihm im Sturm noch seine Kleidung gegeben hat, zu spät.

Emmerich Rath macht sich noch im hohen Alter Vorwürfe, Hanč zurückgelassen zu haben und ihn nicht mit seiner Körperwärme vor dem Erfrieren bewahrt zu haben.

#### Freundschaft steht über allem

Die Geschichte des Prager Deutschen, der versuchte, seinen tschechischen Freund zu retten, wurde in der ersten Version des Films von 1956 verschwiegen. Die deutsch-tschechische Freundschaft passte nicht zur kommunistischen Ideologie, die damals übertragen werden sollte.

Nach Filmende fand ein Gespräch mit dem Regisseur Tomáš Hodan statt, der mit seinem Film vor allem den Wert der Freundschaft – über Politik und Nationalitäten – als Hauptbotschaft übermitteln möchte. – zei

### „Neues Kapitel der Partnerschaft“

Positive Bilanz zum grenzübergreifenden Film.Kultur Festival in Passau und Budweis

Brücken bauen, Städte vernetzen und Menschen vereinen – das hatten die beiden Partnerstädte Passau und České Budějovice (Budweis) als Ziele ausgegeben für das erstmals initiierte, grenzüberschreitende Film.Kultur Festival. Und das, so betonen die Organisatoren nun in ihrer Bilanz, habe man bei dieser Premiere in jedem Fall erreicht. In einer Mitteilung heißt es: „Das Festival hat eindrucksvoll gezeigt, wie wertvoll der kulturelle Austausch zwischen Böhmen und Niederbayern ist.“

Von 15. November bis 6. Dezember sei allen Generationen beider Städte ein abwechslungsreiches und umfangreiches Programm geboten worden: acht Langfilme, fünf Kurzfilme, drei Ausstellungen, drei Konzerte, drei Lesungen, zwei Puppentheateraufführungen, eine Exkursion und einen Kochkurs. Ein Großteil der Veranstaltungen fand dabei in Passau statt.

Insgesamt hätten rund 800 Besucherinnen und Besucher an den Veranstaltungen teilgenommen, zahlreiche weitere besuchten die



Bei der Vorstellung im September: Vertreter der Kooperationspartner, der Stadt Passau, des Passauer Pegasus und des Böhmerwaldmuseums.

Ausstellungen in der Universitätsbibliothek (1989. Die Samtene Revolution) und der Europabücherei (Die vertriebenen Kinder). Die Resonanz sei „überwältigend“ gewesen, wird mitgeteilt. Zu den Höhepunkten zählten der Film „Das letzte Rennen“ mit anschließender Diskussion mit Regisseur Tomáš Hodan, die Vernissage der Ausstellung „1989. Die Samtene Revolution“ mit Fotografin Dana Kyndrová sowie die Lesung des Erfolgsautors Jaroslav Rudiš.

Perspektivisch solle nun laut Pressemitteilung „die Zusammenarbeit mit České Budějovice weiter ausgebaut und intensiviert werden“. Das Film.Kultur Festival selbst solle künftig alle zwei Jahre stattfinden – die nächste Ausgabe sei für 2026 geplant. Denn, so heißt es abschließend: „Mit dem Festival wurde ein neues Kapitel in der seit 1993 bestehenden Städtepartnerschaft zwischen Passau und České Budějovice geschrieben – ein Kapitel, das kulturelle und menschliche Brücken baut und Lust auf die nächste Ausgabe macht.“

## Heiligabend in Prager Kneipen

Jaroslav Rudiš las im Rahmen des Kulturfestivals Passau – Budweis in der Uni-Bibliothek

Von Gabriele Blachnik

Mit einer Lesung des tschechischen Erfolgs-Autors Jaroslav Rudiš endete am Donnerstagabend die Erstaussage des Festivals „Film.Kultur Passau & České Budějovice“.

Nach Filmabenden im Scharf-richter kino und weiteren Kulturveranstaltungen im Café Museum und bei der vhs Passau konnte Anett Browarzik in der Universitätsbibliothek Passau wiederum in einen voll gefüllten Veranstaltungsraum blicken. Als Kulturmanagerin Bayern-Böhmen, ansässige bei der Euregio Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn, hatte sie ein attraktives Programm in den beiden Partnerstädten Passau und Budweis zusammengestellt – nach immerhin schon 31 Jahren der bestehenden Städtepartnerschaft. Mehrere Veranstalter, zahlreiche Kooperationspartner und die Förderung durch das Bayerische Heimatministerium und den Bezirk Niederbayern machten das Festival möglich und erlaubten freien Eintritt zu den Veranstaltungen.

Passend zum nahenden Advent las Jaroslav Rudiš in der Lese-Lounge der Zentralbibliothek aus seiner Erzählung „Weihnachten in Prag“. Der Schriftsteller wurde 1972 unweit von Prag im sogenannten Böhmisches Paradies geboren, ist mit mehreren Literaturpreisen dekoriert, und seine Romane wurden bereits in zehn Sprachen übersetzt. Beim Mitveranstalter Passauer Pegasus war der fließend Deutsch sprechende Autor zuletzt im Dezember 2019



Der tschechische Schriftsteller Jaroslav Rudiš (l.) in der Lounge der Uni-Bibliothek, zusammen mit Moderator Carsten Lenk. – Foto: Blachnik

zu Gast in Passau mit seinem Roman „Winterbergs letzte Reise“. Damals wie heute stellte sich Jaroslav Rudiš zum einen als Eisenbahnfreund, zum anderen als Bierfreund vor. Beide Leidenschaften tauchen auch in seiner Weihnachtsgeschichte auf. Seine Hauptfigur kommt an Heiligabend am Bahnhof in Prag an und erinnert sich, dass er als 17-Jähriger im September 1989, als Schlangen von Trabis sich Richtung Westen bewegten, zum ersten Mal in die tschechische Metropole kam. Auf seinem Weg durch die winterliche Stadt nimmt er sein erstes Bier im Gasthaus Schwarzer Ochse. Wirtschaftshäuser mit Tiernamen seien die guten Kneipen, erfährt man, und so drehen Eingeweihte in Prag die berühmte „Zoorunde“. Solcher Humor ist fester Bestandteil in der Prosa von Jaroslav Rudiš, gepaart

mit tschechischer Melancholie. Auf die verwies auch Moderator Carsten Lenk von der Evangelischen Erwachsenenbildung Ostbayern. Rudiš sagte dazu, seine Heiligabend-Geschichte sollte keinesfalls kitschig sein, sondern auch lustig und leicht surreal. Zu seiner Weihnachtserzählung angestoßen wurde er von seiner Münchner Verlegerin. Zuvor hatte ihn bereits die FAZ animiert, zu einem Comic seines Landsmannes Jaromír 99 die Geschichte „Weihnachten im Böhmisches Paradies“ zu schreiben. 2023 hat der Grafiker dann umgekehrt Rudiš' „Weihnachten in Prag“ illustriert. Die beiden Freunde sind auch Musikerkollegen in ihrer Kafka Band.

In den Kostproben, die der Autor aus seiner Erzählung vorlas, führte er drei weitere Hauptfigu-

ren ein. Da sind der kleinkriminelle König von Prag und eine Italienerin aus Mailand mit weihnachtlichem Namen Stella. Im wahren Sinn des Wortes illustert ist ein dünner Mann in Sommerkleidung namens Kavka: nach mehreren Bieren beginnt sein Kopf zu leuchten. Überhaupt spiele das Licht eine besondere Rolle in seiner Erzählung, sagte Rudiš. Die Straßenbeleuchtung in Prag sei an die alten Gaslaternen angepasst und habe eine viel schönere Qualität als etwa in Berlin, wo der Autor lebt.

Einsamkeit und Verlorengehen sind für alle vier Protagonisten der Erzählung ein Thema. Stella hat erst vor kurzem ihren Schatz, einen Straßenbahnfahrer, verloren, der gerne noch einmal nach „Praga“ gekommen wäre, in „die nördlichste Stadt Italiens, schöner als Milano“. Wie Stella von Prag schwärmt, erinnert im Sprachduktus an den großen Thomas Bernhard. Auch Jaroslav Rudiš warb für Prag, wo man im Wirtshaus ungefragt ein Bier zur Begrüßung bekomme und die Zeit keine Rolle spiele. Während Bierfreund Rudiš den Leseabend an der Uni Passau bei Wasser und Bionade verbringen musste, verriet er im Gespräch mit Carsten Lenk, dass er derzeit an einem Bierbuch arbeite, dafür in einigen bayerischen und österreichischen Städten recherchiere. Seine „Gebrauchsanweisung für Bier“ soll Ende nächsten Jahres erscheinen.

Das Buch „Weihnachten in Prag“ erschien 2023 im Luchterhand Verlag.

### 3. Festival in Worten

## Kultur und Mentalität der Nachbarn: Erstes gemeinsames Kulturfestival von Passau und Budweis

🕒 13.11.2024

Radio Prag, 13.11.2024



FESTIVAL  
**FILM.KULTUR**  
PASSAU & ČESKÉ BUDĚJOVICE  
**15.NOV - 6.DEZ**

Kultur und Mentalität der Nachbarn: Erstes gemeinsames Kulturfestival von Passau und Budweis  
Länge 10:44  
Foto: Südböhmische Universität in České Budějovice



Das südböhmische České Budějovice / Budweis und Passau in Bayern veranstalten erstmals ein gemeinsames Kulturfestival. Wie es dazu kam und was alles zu erleben sein wird, erfahren Sie im Folgenden.

Passau und Budweis haben einiges gemeinsam. Beide Städte sind von Flüssen geprägt, haben eine Universität und sind regionale Zentren. Und seit 1993 verbindet sie eine Partnerschaft. Nun rückt man in den kommenden zwei Wochen auch noch durch ein Festival näher zusammen. Es heißt Film.Kultur Passau & České Budějovice und startet am Freitag. Außer Kinovorführungen – wie sich aus dem Titel heraushören lässt – werden unter anderem auch Ausstellungen, Konzerte, Lesungen oder etwa ein Kochkurs geboten.

Anett Browarzik ist Kulturmanagerin für die  von Bayern und Böhmen und hat die Festivalplanungen geleitet. Im Interview für Radio Prag International betont sie, dass es etwas Vergleichbares für die Region Niederbayern-Südböhmen noch nicht gegeben habe. Und weiter:

[Den ganzen Beitrag hören / lesen.](#) 

Den kompletten Medienspiegel finden Sie [HIER](#).

## 3. Festival in Worten

Jeder Film war auf  
seine Art sehr  
beeindruckend.

Vielen Dank für  
diese tolle Initiative,  
gerne wieder!

Bitte gerne wieder!

Inspirierende Filme!

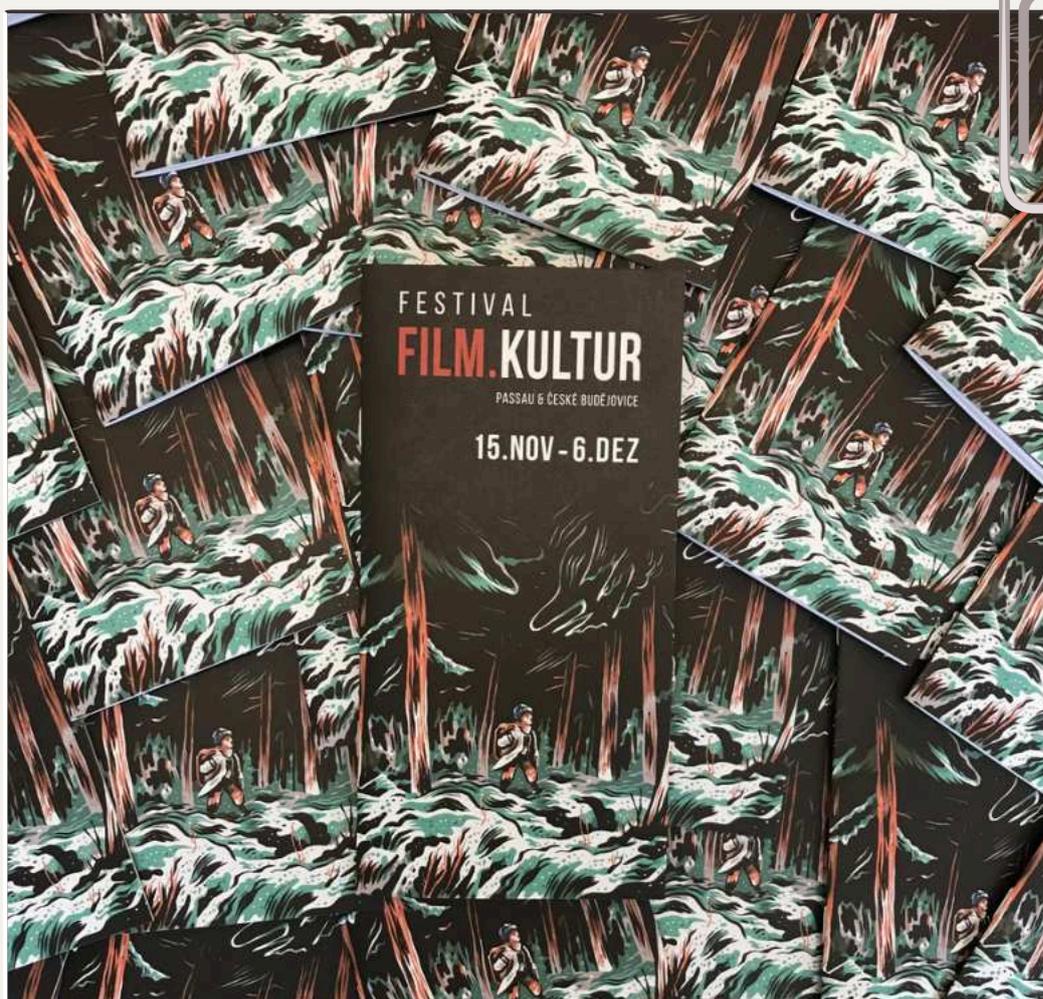
Ein sehr schönes  
Programm!

Eine sehr schöne Idee, dass die  
Nachbarregionen Böhmen und  
Niederbayern wieder ein kleines  
Stück enger zusammenwachsen.

**4.** Festival in Bildern

FESTIVAL  
**FILM.KULTUR**

PASSAU & ČESKÉ BUDĚJOVICE



# 4. Festival in Bildern

## FESTIVALERÖFFNUNG MIT DEM FILM IL BOEMO

# FESTIVAL FILM.KULTUR

PASSAU & ČESKÉ BUDĚJOVICE



Umtrunk im Anschluss  
an die Eröffnung



**Anett Browarzik**  
Festivalleitung,  
Kulturmanagement  
Bayern-Böhmen

**Christine Pretzl**  
Südböhmische  
Universität České  
Budějovice



**Dr. Olaf Heinrich**  
Vorsitzender der Europaregion Donau-Moldau  
Niederbayern, Bezirkstagspräsident  
Niederbayern



**Jürgen Dupper**  
Schirmherr des Festivals,  
Oberbürgermeister der Stadt Passau

**4.** Festival in Bildern  
**VERNISSAGE:  
1989. DIE SAMTENE REVOLUTION**

FESTIVAL  
**FILM.KULTUR**  
PASSAU & ČESKÉ BUDĚJOVICE



Prof. Dr. Thomas Wunsch, Anett Browarzik, Dr. Andreas Kalina, Dana Kyndrová, Erika Träger, Jiří Rosenkranz



Zeitzeugengespräch  
mit Dana Kyndrová



Dr. Andreas Kalina Moderator  
Dana Kyndrová Kuratorin  
Fotografin  
Eliška Wöfl Dolmetscherin



Publikum beim Betrachten der Ausstellung "1989. Die Samtene Revolution" in der Universitätsbibliothek Passau



Organisationsteam

## 4. Festival in Bildern

### FILMVORFÜHRUNGEN

# FESTIVAL FILM.KULTUR

PASSAU & ČESKÉ BUDĚJOVICE



**Mariam Mansuryan**  
Regisseurin des Kurzfilms *Züge | Vlaky*  
im Gespräch mit dem Publikum



**Anett Browarzik**  
richtet die Grußworte der Regisseurin **Helena Třeštková**  
des Films *René - Gefangener der Freiheit* aus



**Tomáš Hodan**  
Regisseur des Films *Das letzte Rennen* im  
Gespräch mit **Dr. Frances Jackson**  
(Tschechisches Zentrum München)



**Prof. Dr. Wünsch** (Initiative Perspektive  
Osteuropa) gibt eine geschichtliche Einführung  
in den Film *Der Mann, der im Weg stand*



# 4. Festival in Bildern

## WEITERE FESTIVAL- VERANSTALTUNGEN

# FESTIVAL FILM.KULTUR

PASSAU & ČESKÉ BUDĚJOVICE



Marek Toman und Jan Blažek im Autorengespräch mit Anett Browarzik und Dolmetscherin Jaroslava Pongratz über die Ausstellung *Die vertriebenen Kinder*



Uwe Kollmorgen (Leitung Europabücherei), Marek Toman, Anett Browarzik, Jan Blažek



Jazzkonzert der Groove Hitchhikers



Tagesausflug der vhs nach Budweis

# 4. Festival in Bildern

## AUTORENLESUNG

### WEIHNACHTEN IN PRAG

# FESTIVAL

# FILM.KULTUR

PASSAU & ČESKÉ BUDĚJOVICE



Jaroslav Rudiš im Gespräch mit Dr. Carsten Lenk  
(Evangelische Bildung Ostbayern e. V.)



Jaroslav Rudiš  
liest aus seinem Buch *Weihnachten in Prag*



Begrüßung durch Danny Jurjevič (Initiative  
Perspektive Osteuropa) und Anett Browarzik



Jurjevič Initiative Perspektive Osteuropa  
Dr. Carsten Lenk Evangelische Bildung Ostbayern e.V.  
Karl Krieg Passauer Pegasus  
Jaroslav Rudiš Autor  
Anett Browarzik Festivalleitung



# 4. Festival in Bildern

## FESTIVALVERANSTALTUNGEN IN ČESKÉ BUDĚJOVICE

# FESTIVAL FILM.KULTUR

PASSAU & ČESKÉ BUDĚJOVICE



Eröffnung der Ausstellung  
Franz Kafka und Südböhmen



Studierende der **Südböhmischen Universität České Budějovice**  
beim Besuch der Ausstellung **Franz Kafka und Südböhmen**



Vortrag im Rahmen der Ausstellung  
Franz Kafka und Südböhmen



Konzert des **Monika Drasch Quartetts**  
Auf der Böhmischen Grenz



Filmvorführung der Filme  
**Guglhupfgeschwader** und **13 Semester**

## 5. Festival im Film

FESTIVAL  
**FILM.KULTUR**  
PASSAU & ČESKÉ BUDĚJOVICE



FESTIVAL-TRAILER

FESTIVAL  
**FILM.KULTUR**  
PASSAU & ČESKÉ BUDĚJOVICE



# DANKESCHÖN . DĚKUJEME

## FESTIVAL FILM.KULTUR

PASSAU & ČESKÉ BUDĚJOVICE

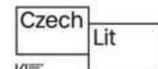
### VERANSTALTER:



### KOOPERATIONSPARTNER:



Passauer  
Pegasus



### FÖRDERER:

gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium  
der Finanzen und für Heimat



BEZIRK  
NIEDERBAYERN